

11.00h Ragnhild Barbu (Luxemburg):
Gute Mädchen kommen in den Himmel, Jungen überall hin – ‚Entfehlerung‘ in Luxemburger Primarschulcurricula 1960-1998

11.45h lic.phil. Monica Lienin (Luzern):
Religionsunterricht an Volksschulen nach 1945 im Spannungsfeld von Staat und Kirchen – Ein Projektbericht

12.30h Prof. Dr. Anne Conrad/Dr. Alexander Maier (Saarbrücken):
Erziehung als ‚Entfehlerung‘. Offene Fragen und neue Perspektiven
Fazit und Schlussrunde

13.00h Ende der Tagung

ORGANISATION UND LEITUNG

Prof. Dr. Anne Conrad

Universität des Saarlandes
FR 3.3 Katholische Theologie, Campus A 4.2
66123 Saarbrücken
E-Mail: a.conrad@mx.uni-saarland.de
Tel.: 0681/302-3348

Dr. Alexander Maier

Universität des Saarlandes
FR 3.3 Katholische Theologie, Campus A 4.2
66123 Saarbrücken
E-Mail: amaier@mx.uni-saarland.de
Tel.: 0681/302-4378

TAGUNGSORT UND ANREISE

Die Tagung findet statt im Konferenzgebäude C 7.4 auf dem Campus der Universität des Saarlandes.

Ab Saarbrücken Hauptbahnhof fahren die Buslinien 102 (Richtung „Dudweiler Dudoplatz“) sowie 112 und 124 (Richtung „Universität“) zum Campus (jeweils im 30-Min.-Takt).

THEMATISCHER SCHWERPUNKT

Die Emanzipation der Pädagogik von den religiösen Instanzen seit dem 18. Jahrhundert bedeutet keinesfalls das Verschwinden religiöser Motive aus dem pädagogischen Feld. Insbesondere der Verweis auf eine a priori gegebene absolute Subjektivität der zu Erziehenden wie des pädagogischen Zugriffs darauf prägt den Erziehungsdiskurs bis heute.

Eng damit verbunden ist die Idee eines in nuce bereits vorhandenen menschlichen Potenzials sittlicher Güte, das durch Bildung zu „wecken“ ist. Damit einher geht seit der Frühen Neuzeit die Hoffnung auf eine „Entfehlerung“ von Welt und Gesellschaft (J.A. Comenius), die in den folgenden Epochen je unterschiedlich artikuliert wird.

Die Tagung möchte aus einer Perspektive der „longue durée“ diese subjektzentrierten Bildungskonzepte in der Neuzeit im Kontext von christlichen wie esoterischen Entwürfen nachzeichnen, die „sakralen“ Strukturen des pädagogischen Denkens analysieren und danach fragen, weshalb und wie diese auch im säkularen Erziehungsdiskurs wirksam geblieben sind.

Besonders im Blick ist dabei die Frage nach geschlechtsspezifischen Ansprüchen und Zuschreibungen.

ANMELDUNG

Anmeldung:

Prof. Dr. Anne Conrad
E-Mail: a.conrad@mx.uni-saarland.de



Universitätsgesellschaft
des Saarlandes



BISTUM
TRIER



Erziehung als „Entfehlerung“

ZUM ZUSAMMENHANG VON
WELTANSCHAUUNG, BILDUNG UND
GESCHLECHT IN DER NEUZEIT



Wissenschaftliche Fachtagung
3. DEZEMBER BIS 5. DEZEMBER 2015
UNIVERSITÄT DES SAARLANDES
SAARBRÜCKEN

Donnerstag, 3.12.15

- 14.00h** Prof. Dr. Lucia Scherzberg (Saarbrücken):
Grußwort der Fachrichtung
- 14.15h** Prof. Dr. Anne Conrad (Saarbrücken):
Begrüßung und Einführung
Bildung und Geschlecht als Themen einer Europäischen Religionsgeschichte
- „Entfehlung“ im Kontext frühneuzeitlicher Esoterik und Heterodoxie**
Moderation: Dr. Rita Voltmer (Trier)
- 15.00h** Prof. Dr. Ernst Rohmer (Regensburg):
Spracharbeit und Seelenheil im 17. Jahrhundert. Von Georg Philipp Harsdörffer zu Johann Ludwig Prasch
- 15.45h Kaffee/Tee
- 16.00h** Prof. Dr. Joseph Freedman (Montgomery, Alabama/USA):
Erziehung, Naturphilosophie, Geschlecht und Weltanschauung in den Schriften Heinrich Nollius' (+1626)
- 16.45h** Dr. Katrin Moeller (Halle-Wittenberg):
„Die Veredlung der Frauen!“ Mädchenbildung und weibliche Vereinstätigkeit als Projekt gesellschaftlicher Wohlfahrt (Halle/Saale, 1750-1850)
- 17.30h Imbiss
- 18.15h** Prof. Dr. Fritz Osterwalder (Bern):
Die starke Frau, ihre Innerlichkeit und das öffentliche Leben – Mädchenerziehung in Port-Royal
Öffentlicher Abendvortrag,
anschließend Empfang im Foyer

Freitag, 4.12.2015

Frömmigkeit, Moralität und Erziehung

Moderation: Dr. Stefanie Lorenzen (Saarbrücken)

- 9.15h** Klaus Kusanowsky M.A. (Frankfurt/Main):
Martin Luthers Absage an das Mönchsgelübde. Über den Zusammenhang von Sozialisation und Erziehung
- 10.00h** Dr. Lucinda Martin (Gotha):
Erziehung und Vergemeinschaftung in radikal-pietistischen „Philadelphischen“ Kreisen um 1700
- 10.45h Kaffee/Tee
- 11.00h** Dr. Martina Bär (Luzern):
Religiöse Komponenten im frühromantischen Bildungsbegriff
- 11.45h** Prof. Dr. Heinrich Richard Schmidt (Bern)
Philipp Albert Stapfers Erziehungsidee und das Reich Gottes auf Erden
- 12.30h Mittagspause
- Pädagogisierung von Theologie oder Theologisierung der Pädagogik?**
Moderation: Prof. Dr. Stephanie Hellekamps (Münster)
- 14.00h** lic.phil. Rahel Katzenstein (Zürich):
Fort mit Erbsünde und Wunderglaube – Religiöse Aufklärung als schulisches ‚Entfehlungsprogramm‘. Die Diskussion um die Abschaffung des konfessionellen und dogmatischen schulischen Religionsunterrichts im Kanton Zürich um 1870
- 14.45h** Prof. Dr. Monika Jakobs (Luzern):
Weiblichkeitskonzepte in schweizerischen Bildungsprogrammen des 19. Jahrhunderts und ihre theologische Fundierung

15.30h Kaffee/Tee

- 15.45h** Dr. Guido Estermann (Goldau/Schwyz):
Die Rezeption Pestalozzis in der ‚katholischen Pädagogik‘
- 16.30h** Dr. Alexander Maier (Saarbrücken):
Die ‚Entfehlung‘ der Moderne – Katholische Selbstbildung im Quickborn und bei Romano Guardini
- 17.15h** PD Dr. Matthias Wallich (Saarbrücken):
Wissen um das Nichtobjektivierbare. Zum Bildungsbegriff der elementaren/relationalen Theologie
- 19.00h Gemeinsames Abendessen im Restaurant
Undine (Bismarckstraße 129, 66111 Saarbrücken)

Samstag, 5.12.2015

Bildung zwischen Säkularisierung und Sakralisierung

Moderation: Prof. Dr. Meike Sophia Baader (Hildesheim)

- 9.15h** Dr. Jean Marie Weber (Luxemburg):
Die psychologischen Ansätze von Oskar Pfister und Hans Zulliger. Bindeglieder in der Transformationskette vom Sakralen zu einer ‚säkular-sakralen Pädagogik‘
- 10.00h** Dr. Florian Heßdörfer (Leipzig):
Optimieren und Erlösen – Vom guten und besseren Leben. Die Transformation pädagogischer Strategien durch die Techniken der Psychometrie
- 10.45h Kaffee/Tee